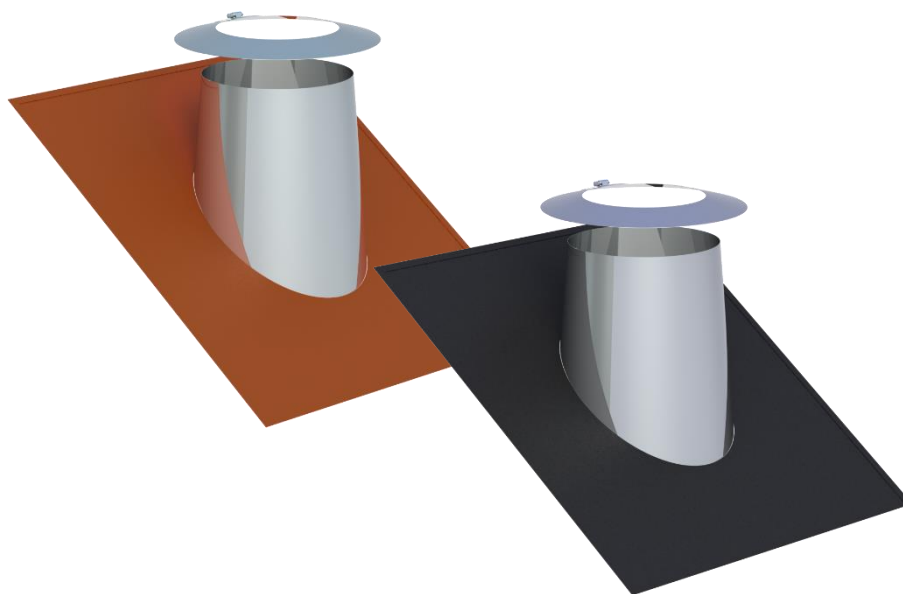




Dachdurchführung mit Elastomerrand FÜR DOPPELWANDIGE ABGASSYSTEME



1. ALLGEMEINES

Unsere Dachdurchführungen mit Elastomerrand ist die umweltfreundliche Alternative zu den herkömmlichen Ausführungen mit Bleirand.

Das verwendete Material ist sehr flexibel und lässt sich dadurch an die bauseits vorhandene Dach- eindeckung individuell anpassen. Besondere Werkzeuge und gefährliche Schweiß-/ Lötarbeiten sind nicht notwendig.

2. SICHERHEITSHINWEISE

Bei Arbeiten in großen Höhen und im Dachbereich ist auf das Anlegen von Sicherungs- und Haltesystemen zu achten. Es gelten hierbei die allgemeinen Sicherheitsvorschriften für den Arbeitsschutz! Alle Werkzeuge und Komponenten sind während der Montage gegen Herabfallen zu sichern oder entsprechende Rückhalte- und Auffangvorrichtungen zu installieren.

Bei der Verwendung von fixen oder fahrbaren Gerüsten und Arbeitsbühnen sind die entsprechenden Sicherheitsvorschriften genau einzuhalten.

Beim Anbohren von Wänden oder Decken ist vor Arbeitsbeginn mit entsprechenden Messwerkzeugen die Einbaustelle auf Stromkabel, Wasser- und Gasleitungen abzusuchen.

Gegebenenfalls ist Einsicht in die Gebäudepläne zu nehmen, damit man keine tragenden Balken aus der Hausstruktur beschädigt oder schwächt.

Hinweis:



Bei der Benutzung von Werkzeugen können Gefahren für den Benutzer entstehen. Aus diesem Grund sind die entsprechenden Betriebsanleitungen und Unfallverhütungsvorschriften einzuhalten sowie die notwendige Schutzausrüstung zu benutzen!

3. BESONDERE HINWEISE

- Die Dachdurchführen verfügen, je nach Ausführung, über eine eigene Klebefläche, mit welcher sie direkt auf die Dacheindeckung geklebt werden. Es ist daher darauf zu achten, dass die Untergründe trocken, staub-/ öl-/fett-/silikon- und eisfrei sind.
- Der nicht unterstützte Abstand des Elastomerrandes darf nicht größer als 50 mm sein. Ansonsten sind zusätzliche Maßnahmen z. B. Erweiterung der Lattenkonstruktion erforderlich.
- Besteht die Dacheindeckung aus profilierten Dachziegeln ist darauf zu achten, dass der Elastomerrand bis in die nächste Vertiefung und Wasserkanäle reicht. Bei flachen Ziegeln ist eine Überlappung von mindestens 120 mm erforderlich.
- Stehendes Wasser und Pfützenbildung sind zu vermeiden.
- Bei Verwendung der selbstklebenden Variante wird bei sandigen und saugenden Oberflächen ein Haftprimer benötigt!



Achtung:



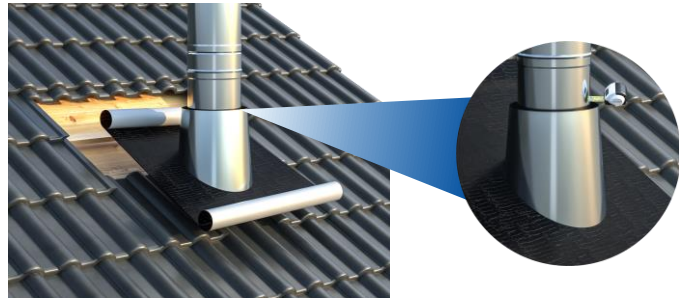
Folgende Substanzen sorgen für eine Beschädigung des Elastomerrands.
Der Kontakt ist daher unbedingt zu vermeiden!

- | | |
|-------------|--------------------------------------|
| ▶ Bitumen | ▶ Fett |
| ▶ Teer | ▶ Nitroverdünnung |
| ▶ Terpentin | ▶ Öle |
| ▶ Benzin | ▶ Hydrochlorid-Säure Tetrahydrofuran |

4. MONTAGE DER DACHDURCHFÜHRUNG



1. Montage der Abgasanlage durch die Dachhaut.
Über dem Schornstein ist eine Reihe Dachziegel zu entfernen.



2. Dachdurchführung über die doppelwandige Abgasanlage stülpen und anschließend zentrieren.

Achtung: Dacheindeckung vorher säubern!



Ist der Untergrund sandig oder saugend ist vorab Haftprimer aufzubringen. Beachten Sie dessen Anwendungshinweise.



3. Schutzfolie auf der Unterseite abziehen und Elastomerrand leicht auf der Dacheindeckung andrücken um die Position zu fixieren. Überspringen Sie diesen Schritt, wenn die Dachdurchführung nicht mit einer Klebefläche ausgestattet ist.



4. Eindichtungsfläche von der Mitte heraus unterhalb, links und rechts der Abgasanlage an die Dacheindeckung anformen.



5 Der Klebeflansch muss mit einem festen Hilfsmittel, z. B. Rake, Rolle nachträglich auf der Dachfläche angedrückt werden, um die Dichtigkeit sicherzustellen.

Achtung: Keine spitzen oder scharfen Gegenstände verwenden.



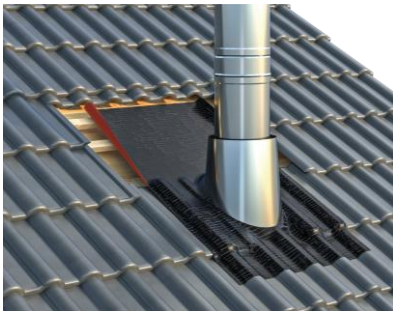
Überspringen Sie diesen Schritt, wenn die Dachdurchführung nicht mit einer Klebefläche ausgestattet ist.



6. Für die Befestigung der Dachdurchführung wird firstseitig ggf. eine zusätzliche Dachlatte benötigt. Diese entsprechend ablängen und an den Sparren festnageln/ -schrauben.

Hinweis: Die Dachlatte ca. 5 cm unterhalb der Oberkante des Elastomerrandes montieren.





7. Seitenkanten nach oben falten, um eine Entwässerungsrinne zu erhalten.



8. Auch die Oberkante zu einer Rinne nach oben falten. Dadurch kann Wasser nicht in die Dachkonstruktion gelangen.



9. Nun Eindichtungsfläche auf die in Schritt 6 montierte Dachlatte legen und mit Nägeln rechts, links und mittig fixieren.

Achtung: Beschädigungen des Elastomerrands durch unpräzise Hammerschläge vermeiden!

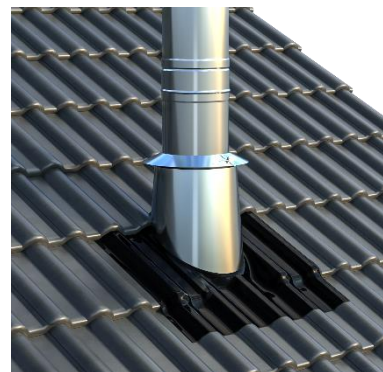


10. Dacheindeckung wiederherstellen, ggf. müssen einige Dachziegel an die Form des Konus angepasst werden.



11. Wetterkragen anbringen.

Achtung: Um die Hinterlüftung zu gewährleisten, Wetterkragen mit ca. 3 cm Abstand zum Konus montieren



12. Fertig montierte Dachdurchführung mit Elastomerrand